

## Neues Buch zur Feldbahn in Westfalen und Lippe

Zugleich auch ein kleiner Blick zurück auf die Geschichte der Eisenbahnfreunde Lippe e. V.

Seit einigen Monaten steht ein neues Buch zur Feldbahngeschichte in den Regalen. Das Werk „Feldbahngeschichten“ ist ein Begleitband zur gleichnamigen Wanderausstellung des LWL-Museumsamtes. Es entstand mit Unterstützung des LWL-Museums Ziegelei Lage – und damit auch der Feldbahnfreunde Lippe, deren Wurzeln in unserem Verein liegen. Für die Eisenbahnfreunde ist das Buch daher doppelt interessant: es beleuchtet einerseits die vielfältige Verwendung des Transportmittels Feldbahn und andererseits einen wichtigen Teil unserer eigenen Vereinsgeschichte.

„Wenn wir an Eisenbahn denken, haben wir meistens die ‚große Bahn‘ vor Augen. An Straßenbahnen und Feldbahnen denkt dabei kaum jemand!“ weiß Konrad Soppa, der bereits viel zu Eisenbahnthemen in unserem Raum veröffentlicht hat. „Gerade zur Feldbahn fehlte es bisher an einer wegweisenden Veröffentlichung zur Einsatzgeschichte dieses sehr flexiblen und robusten Transportmittels in Lippe und den Nachbarkreisen“ so Soppa weiter.



Dieser historische Feldbahnzug war am 12. September 2008 im Museum Ziegelei Lage unterwegs (Foto: Konrad Soppa)

In 14 Kapiteln zeigen die Autoren um Burkhard Beyer die Vielfalt und die Einsatzbedingungen der ehemaligen hiesigen Feldbahnen. Dabei behandeln sie beispielsweise die Bahn auf dem Truppen-Übungsplatz in Sennelager, die Feldbahn zum Gefangenenlager in Stukenbrock, die Feldbahn der Dörentruper Sand- und Thonwerke, dokumentieren aber auch den Großeinsatz beim Autobahnbau am Herforder Berg und die Verwendung von Feldbahnen bei archäologischen Grabungen an den Externsteinen.

Die neue Veröffentlichung ist aber auch für uns Eisenbahnfreunde Lippe von Bedeutung. Im Abschnitt über Museums-Feldbahnen gibt es auch ein kleines Portrait des Vereins der Feldbahnfreunde Lippe e. V., der seit 2013 besteht. Die Wurzeln der Feldbahnfreunde liegen bei den Eisenbahnfreunden Lippe. Eisenbahnfreunde haben im September 1995 mit eigenem Material mit Arbeiten auf dem späteren Gelände des Ziegelei-Museums begonnen. Im Jahr darauf stand bereits eine Gleislänge von 300 m zur Verfügung. Heute ist der publikumswirksame Feldbahnbetrieb fest in die Organisation des Museums integriert und trägt mit seinen vielfältigen Aktivitäten maßgeblich zur Außenwahrnehmung des Ziegeleimuseums bei.



Symbolhafte Verdeutlichung des Feldbahneinsatzes auf einer Ziegelei: ein Eimerkettenbagger belädt im August im 2022 bereitstehende Kipploren im LWL-Museum Ziegelei Lage (Foto: Konrad Soppa)

Das Buch „Feldbahngeschichten : Schmalspurige Werkbahnen in Westfalen und Lippe“ ist in dem auf Eisenbahngeschichte spezialisierten Verlag DGEG-Medien erschienen. Es hat einen festen Einband, ist 132 Seiten stark und bringt 144 Abbildungen. Das Buch hat eine hervorragende Qualität und ist zum Preis von 27,80 € erhältlich.